

European Heritage Alliance 3.3. in Amsterdam gegründet

Brüssel, 07. Juli 2011 Die European Heritage Alliance 3.3. wurde vor kurzem anlässlich des von Europa Nostra organisierten European Heritage Congress 2011 (<http://www.europanostra.org/amsterdam>) in Amsterdam von mehr als 25 europäischen und internationalen Netzwerken und Organisationen initiiert, die auf dem breiteren Gebiet des Kulturerbes tätig sind.

Der Name dieses neu gegründeten Bündnisses verweist auf Artikel 3.3. der konsolidierten Fassung des Vertrages von Lissabon der Europäischen Union, in dem festgelegt wird, dass [die Union] den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt zu wahren und für den Schutz und die Aufwertung des kulturellen Erbes Europas zu sorgen hat. Die Organisationen und Netzwerke, die auf der konstituierenden Sitzung der Alliance vertreten waren, wollen gemeinsam darauf hinweisen, dass es erforderlich ist, eine künftige EU-Strategie für das Kultur- und Naturerbe in Übereinstimmung mit Artikel 3.3. des Vertrages zu entwickeln; ferner sind sie darum bemüht, zwischen ihren jeweiligen Aktivitäten im Hinblick auf die europäische Politik stärkere Synergien zu schaffen.

In diesen Organisationen und Netzwerken sind zahlreiche unterschiedliche Bereiche vertreten: zivilgesellschaftliche Organisationen, historische Städte und Dörfer, Museen, Fachleute und ehrenamtliche Helfer des Bereichs Kulturerbe, (private) Eigentümer von Artefaktsammlungen, historische Gebäude und Kulturlandschaften, Pädagogen, Stadtplaner usw. Die European Heritage Alliance 3.3. repräsentiert daher eine sehr große Anhängerschaft, die aus Millionen europäischer Bürger besteht. Europa Nostra, die Stimme für das Kulturerbe in Europa, wird diese neu geschaffene Allianz fördern. Für eine vollständige Liste dieser Organisationen oder Netzwerke siehe den unten stehenden Hinweis für Redakteure.

Als erste konkrete Schritte ihres gemeinsamen Handelns beschloss die European Heritage Alliance 3.3., die Kampagne "Wir sind mehr" zu unterstützen, die von Culture Action Europe in strategischer Partnerschaft mit der Europäischen Kulturstiftung auf den Weg gebracht wurde. Diese Kampagne drängt darauf, dass die EU-Institutionen in dem Zeitraum 2014-2020 ausreichende finanzielle Mittel für die Kultur bereitstellen - insbesondere durch das künftige Kulturprogramm und die Strukturfonds. Jedes Mitglied der Alliance wird seine jeweiligen Mitglieder und Förderer aktiv aufrufen, das Manifest der Kampagne "Wir sind mehr" zu unterzeichnen. Die Mitglieder der Alliance haben sich zudem darauf verständigt, ein gemeinsames Positionspapier darüber zu verfassen, welchen Beitrag das europäische Kultur- und Naturerbe zu einer Reihe von aktuellen Themen auf der Tagesordnung der Europäischen Union leistet, insbesondere zur Agenda 2020, zur Digitalen Agenda, zur Nachhaltigkeitsagenda, zur Agenda Kreatives Europa, zur Agenda Forschung & Innovation, zur Klimawandel-Agenda und zur Agenda Territorialer Zusammenhalt der Union.

Die Mitglieder der European Heritage Alliance 3.3. begrüßten auch die Initiative der früheren belgischen EU-Ratspräsidentschaft, die am 9. Dezember 2010 in Brügge die Konferenz "Cultural Heritage: a resource for Europe. The benefits of interaction" organisierte. Die Allianz ruft die künftigen Ratspräsidentschaften und anderen Institutionen der EU auf, diese Initiative fortzuführen. Die Konferenz von Brügge sprach sich ausdrücklich für die Förderung eines besser strukturierten und kontinuierlichen Dialoges zwischen den verschiedenen öffentlichen und privaten Interessengruppen aus, die sich für den Schutz des europäischen Kultur- und Naturerbes einsetzen. Die Allianz und ihre Mitglieder sind bestrebt, einen aktiven Beitrag zu diesem wichtigen Ziel zu leisten.

Pressekontakt: Louise van Rijckevorsel, European Affairs, Büro Brüssel von Europa Nostra, E-Mail: lvn@europanostra.org; Telefon: +32.2.400.77.02